

Gehör- und Theorietest

Für einen ausübenden Musiker ist die Verbindung von Musiktheorie und Gehör essentiell. Auch wenn Gehörtests nicht explizit als Theorietest deklariert sind, geht es auch bei Gehörtests um musiktheoretische Inhalte, da diese gehört und erkannt werden müssen.

Gehörtest

Der erste Teil des Tests fragt die Fähigkeit ab, inwieweit angehende Studierende die Fähigkeit haben, musiktheoretische Inhalte (Rhythmen, Intervalle, Skalen, Akkorde) differenziert wahrzunehmen.

Theorietest

Im zweiten Teil des Tests, dem Theorieteil, liegt der Schwerpunkt auf musiktheoretischen Inhalten, wobei auf die Feststellung der Entwicklung des inneren Hörens (des musikalischen Vorstellungsvermögens) Wert gelegt wird.

Bewertung

Um den Test positiv zu absolvieren, sind in jeder Teilaufgabe mindestens 50% richtige Antworten erforderlich.

Beispiele

Die folgenden Testbeispiele sollen auf die Inhalte der Tests, die Art der Fragestellung und auf die deutschen Fachbezeichnungen vorbereiten.

Gehörtest

A) Rhythmische Varianten

Sie hören die Grundmodelle einmal, die Varianten zweimal gespielt; zwei Takte pro Grundmodell werden verändert. Notieren Sie den Rhythmus der veränderten Takte in der unteren Zeile!

BEISPIEL:

Grundmodell: (G)

Variante: (V)

TEST:

1.)

(G)

(V)

2.)

(G)

(V)

3.)

(G)

(V)

B) Intervalle

- 1.) Sie hören in unterschiedlichen Oktavlagen sechs Intervallschritte aufwärts oder abwärts gespielt; jedes Intervall erklingt zweimal. Bestimmen Sie die Intervalle unter Verwendung folgender

Abkürzungen:

2 = Sekund

r = rein

3 = Terz

gr = groß

4 = Quart

kl = klein

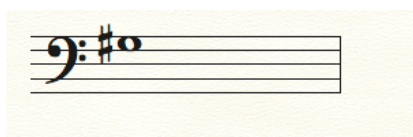
usw.

BEISPIEL: _____

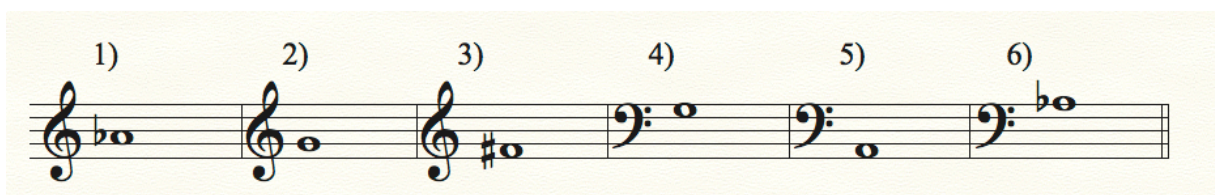
TEST: 1) _____ 2) _____ 3) _____ 4) _____ 5) _____ 6) _____

- 2.) Sie hören in unterschiedlichen Oktavlagen sechs Intervallschritte aufwärts oder abwärts gespielt; die Ausgangstöne der Intervalle sind notiert; jedes Intervall erklingt zweimal. Ergänzen Sie die fehlenden Töne!

BEISPIEL:



TEST:



C) Melodische Varianten

Sie hören die Grundmodelle einmal, die Varianten zweimal gespielt; zwei Töne pro Grundmodell werden verändert. Notieren Sie die veränderten Töne in der unteren Zeile!

BEISPIEL:

Grundmodell: (G)



TEST:

1.) (G)

(V)



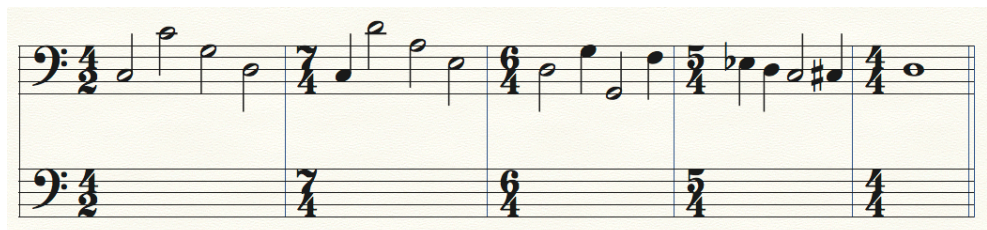
2.) (G)

(V)



3. (G)

(V)

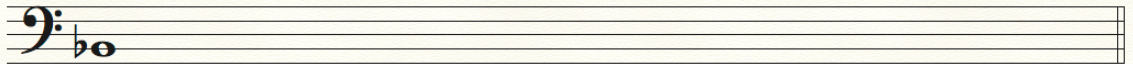


D) Skalen

Sie hören eine Skala, in Moll oder Dur auf oder abwärts zwei mal gespielt.

Notieren Sie die Töne und benennen die Skala.

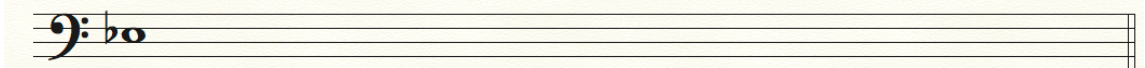
BEISPIEL:



Bezeichnung:

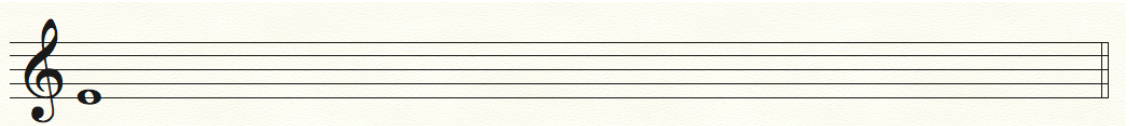
TEST:

1.)



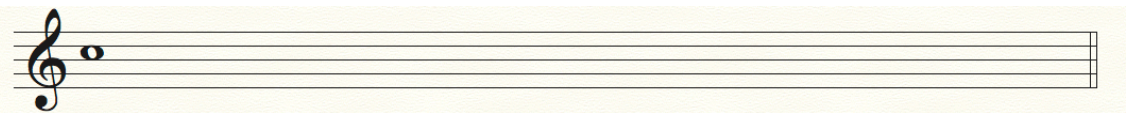
Bezeichnung:

2.)



Bezeichnung:

3.)



Bezeichnung:

E) Akkorde

- 1.) Sie hören sechs gebrochene Dreiklänge (bzw. deren Umkehrungen) in unterschiedlichen Oktavlagen je zweimal aufwärts oder abwärts gespielt. Bestimmen Sie das Geschlecht der Klänge unter Verwendung der Abkürzungen:
d = Dur, m = Moll, ü = übermäßig, v = vermindert.

BEISPIEL: _____

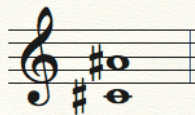
TEST: 1) _____ 2) _____ 3) _____ 4) _____ 5) _____ 6) _____

- 2.) Die folgenden sechs Intervalle werden mit einem Ton oben, unten oder innen ergänzt, so dass Dreiklänge (bzw. deren Umkehrungen) entstehen.

Sie hören den unvollständigen Akkord einmal, den vollständigen zweimal.

Notieren Sie die fehlenden Töne!

BEISPIEL:



TEST:



A.) Verbindung von Musiktheorie und Gehör

Sie hören 3x einen vierstimmigen Satz in enger Lage. Ergänzen Sie die fehlenden Basstöne.

B.) Musiktheorie

- 1.) Führen Sie die Melodie in 4 Takten zu einem sinnvollen Ende:
- 2.) Machen Sie zu der ganzen Melodie eine Unterstimme:

- 3.) Dreiklänge: Bilden Sie die gewünschten Dreiklänge auf den gegebenen Basstönen.

moll
Grundstellung

Vermindert
Grundstellung

Übermäßig
Grundstellung
Quintlage

Dur
Grundstellung
Terzlage

moll
6-Akkord

Moll
6 - Akkord
4

Dominant-
Septakkord
Grundstellung
Terzlage

Dominant-
Septakkord
6 - Akkord
5

Verminderter-
Septakkord
Grundstellung

Großer - Dur
Septakkord
Grundstellung

Dominant -
Septakkord
2 - Akkord

Halb-Verminderter
Septakkord
Grundstellung

GEHÖRTEST

GMPU - Jazz & Pop Institut

NAME & INSTRUMENT

AUFGABE 1 RHYTHMUS (Das Metronom mit dem Grundschat ist hörbar und sichtbar)

BSP. 1



BSP. 2



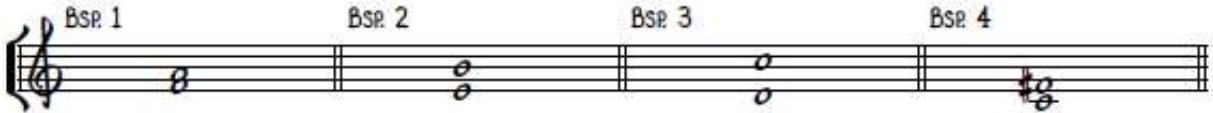
AUFGABE 2 INTERVALLE

BSP. 1

BSP. 2

BSP. 3

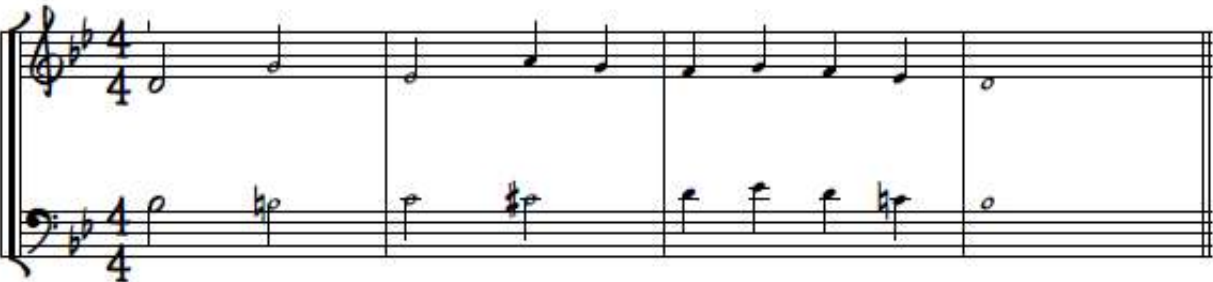
BSP. 4



AUFGABE 3 MELODIE DIKTAT



AUFGABE 4 MELODIE DIKTAT 2 STIMMIG



AUFGABE 5 KADENZ Römische Ziffern für die Stufen verwenden (die Melodie ist vorgegeben)



Theorietest GMPU

2

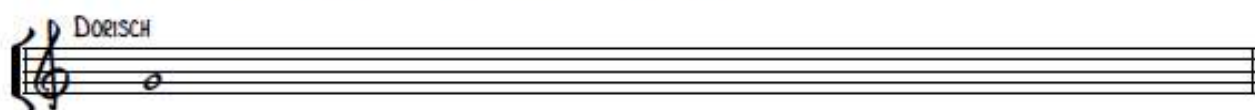
AUFGABE 6 BENENNE FOLGENDE INTERVALLE

BSR 1 BSR 2 BSR 3 BSR 4 BSR 5

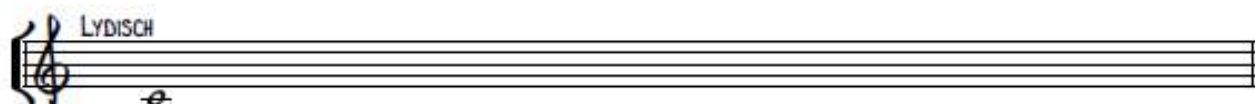


AUFGABE 7 SCHREIBE DIE FOLGENDEN MODES (KIRCHENTONARTEN) 1 OKTAVE

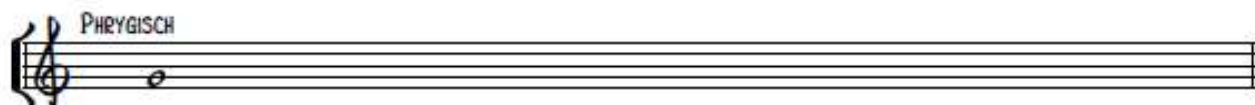
DORISCH



LYDISCH



PHRYGISCH



AUFGABE 8 NOTIERE FOLGENDE AKKORDE (GRUNDSTELLUNG)

G^{ma}37 E^b7 F^{#m}7 E^bo7 G^{ma}37(35) C^m7(b5)

